



Einführung der eGK erfordert

- Aufbau und Management einer Telematikinfrastruktur
 - Umsetzung des System- und Service-Level-Monitorings gemäß Vorgaben der gematik
 - Dezentrale Dienste in Verantwortung der Kassen
-

Elektronische Gesundheitskarte (eGK)

Service-Support und Service-Delivery

Herausforderungen der Kassen

Gesetzliche Grundlagen

Mit dem Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung, kurz GKV-Modernisierungsgesetz (GMG), wurden alle Krankenkassen verpflichtet, die bisherige Krankenversichertenkarte durch eine elektronische Gesundheitskarte (eGK) zu ersetzen. Diese ist als Mikroprozessorkarte ausgestaltet, die in einer Telematikinfrastruktur verwendet wird.

Neue Infrastruktur und Dienste

Um die geplanten Dienste wie Aktualisierung von veränderten Versicherungsdaten auf den Karten als auch kassenspezifische Mehrwertdienste anbieten zu können, müssen die Kassen unter anderen den Versicherungsstammdatendienst (VSDD) und das Kartenapplikationsmanagementsystem (KAMS) zur Verfügung stellen.

System- und Service-Level-Monitoring

Im Zuge dieser Einführung schreibt die gematik durch eine Spezifikation des System- und Service-Level-Monitorings fest, wie die Betriebsprozesse und der Service zwischen der gematik und den Kassen zu erfolgen hat. Dabei sind die dezentralen Dienste herstellerunabhängig in der Verantwortung der Kassen umzusetzen.

Expertise und Angebot der IBM

Kompetenz

System- und Service-Level-Management gehören zu den Kernkompetenzen von IBM. Seit vielen Jahren bietet IBM Tivoli Software Produktlösungen sowie professionelle Serviceleistungen für die Umsetzung der an ITIL® orientierten Prozesse im Systemmanagement wie „Service-Support und Service-Delivery“ an.

Lösungen

Das System- und Service-Level-Management wird durch das Lösungsportfolio von IBM Tivoli Software adressiert. IBM Tivoli Monitoring bietet dabei die zentralen Bestandteile für die Überwachung und den Betrieb der neuen Telematikinfrastruktur. Einen weiteren Schwerpunkt bildet dabei die Sammlung und Bereitstellung der servicerelevanten Messdaten für die gematik. Eine Basislösung für das System- und Service-Level-Management kann um IBM Tivoli Composite Application



Manager für das Verfügbarkeits- und Antwortzeitmanagement sowie um IBM Tivoli Business Service Manager für eine serviceorientierte real-time Service-Level-Überwachung ergänzt werden.

Referenzprojekte

IBM Software Service Tivoli (ISST) hat als professionelles Dienstleistungsunternehmen bereits erfolgreiche Umsetzungen bei gesetzlichen Krankenkassen durchgeführt und dabei mit Branchenexpertise geholfen, diese neuen Herausforderungen zu bewältigen. Hier konnte IBM beispielsweise die Techniker Krankenkassen als Referenz für das eGK Monitoring gewinnen.

Kontaktinformationen

Bei Interesse kontaktieren Sie Ihren lokalen IBM Account-Manager oder den Tivoli Services-Vertriebsbeauftragten:

Manfred Remmet
E-Mail: manfred.remmet@de.ibm.com



IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com und Tivoli sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter ibm.com/legal/copytrade.shtml

ITIL ist als eingetragene Marke und eingetragene Gemeinschaftsmarke des Office of Government Commerce beim US Patent and Trademark Office registriert.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

© Copyright IBM Corporation 2010
Alle Rechte vorbehalten.



Recyclingfähig. Bitte der Wiederverwertung zuführen